

Manfred Klimpel

Teil 1
Grundlagen

Professional



first AID

Erste Hilfe für Taucher



Erste Hilfe beim Tauchen Teil 1

1. [Titel Seite](#)
2. [Zusammensetzung der Luft](#)
3. [Allgemeines zur Tauchmedizin](#)
4. [Rauchen und Tauchen](#)
5. [Alkohol und Tauchen](#)
6. [Der Aufbau unseres Ohres](#)
7. [Der Aufbau unseres Herzens](#)
8. [Der Aufbau unserer Lunge](#)
9. [Das Barotrauma](#)
10. [Die Dekompressionskrankheit](#)
11. [Essoufflement](#)
12. [Der Lungenüberdruckunfall](#)
13. [Die Hyperventilation](#)
14. [Hypothermie und Hyperthermie](#)
15. [Wiederholungsfragen:](#)

Erste Hilfe beim TauchenTeil 1

Dieses Buch ist begleitend zum Kurs für

„AID Ersthelfer“ und „AID Taucher“

geschrieben und soll zusammen mit den kostenlosen Lehrfolien im PowerPoint-Format als Basis sämtlicher AID-Kurse dienen.

Copyright: © 2014 Manfred Klimpel

Verlag: epubli GmbH, Berlin, www.epubli.de

Der Autor übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Schäden an Materialien und/oder Leib und/oder Leben, die durch die Nutzung dieses Buches entstehen könnten. Dieses Buch dient lediglich zur Unterstützung und ersetzt keineswegs die Ausbildung bei einem AID-Ausbilder.

Bitte lesen sie ebenfalls unseren Teil 2 dieser Folge als kursbegleitende Fachlektüre, welche sie vom ersten Tag der theoretischen und praktischen Ausbildung unterstützen wird.

Vorwort

Der gesamte Vorstand der AID Association of international Divers möchte sich erst mal recht herzlich für die Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Ermöglichung dieser Kursunterlagen bei folgenden Personen und Institutionen bedanken:

- Deutsches Rotes Kreuz
- Bayerisches Rotes Kreuz
- Bayerische Wasserwacht
- Taucherarzt Axel Flohe

Die Verwendung dieses „Buches ist kursbegleitend zum „AID Ersthelfer“ und/oder „AID Taucher“. AID Ausbilder verwenden neben den Lehrfolien, die als PowerPoint Präsentation kostenlos zur Verfügung gestellt werden, noch den AID Instructor Guide, der bei der Ausbildung zum „AID Instructor Assistant“ oder „AID Instructor“ in den Schulungsmaterialien enthalten ist.

Vervielfältigung jeglicher Art ist verboten und wird zur Anzeige gebracht. Gerne sind wir bereit anderen Organisationen unser Schulungsmaterial offiziell zur Verfügung zu stellen. Sprechen sie uns einfach darauf an. Verbesserungsvorschläge werden zu jeder Zeit entgegengenommen. Auch Anfragen zur Mitarbeit oder Zusammenarbeit sind jederzeit herzlich willkommen.

Ausbildungssystem der AID

AID Ersthelfer

Der AID Ersthelfer leistet Erste Hilfe und besitzt keinen Tauchschein. Meist Freunde und Bekannte oder Familie von Tauchern.

AID Taucher

Der AID Taucher leistet Erste Hilfe und besitzt einen Tauchschein. Erste Hilfe wird bereits unter Wasser geleistet.

AID Instructor Assistant

Der AID Instructor Assistant bildet Ersthelfer aus. Ausbildung von Theorie und Praxis außerhalb des Wassers. (Meist in Schulungsräumen)

AID Instructor

Der AID Instructor bildet Ersthelfer und Taucher aus. Ausbildung von Theorie und Praxis außerhalb und im Wasser.

AID Course Director

Der AID Course Director bildet Ersthelfer, Taucher und Instructoren aus. Ausbildung von Theorie und Praxis außerhalb und im Wasser.

Inhaltsverzeichnis

- Zusammensetzung der Luft
- Allgemeines zur Tauchmedizin
- Rauchen und Tauchen
- Alkohol und Tauchen
- Der Schädel und seine starren Höhlen
- Das Ohr und seine Bestandteile
- Das Herz und seine Bestandteile
- Die Lunge und ihre Bestandteile
- Der Blutkreislauf
- Arterielle Gasembolie
- Zusammensetzung des Blutes
- Taucherkrankheiten
- Das Barotrauma
- Die Dekompressionskrankheit
- Essoufflement
- Der Lungenüberdruckunfall
- Die Hyperventilation
- Hypothermie
- Hyperthermie
- Wiederholungsfragen

Kursphilosophie

Die Idee einen weiteren Verband im Dschungel der Tauchverbände zu gründen war gar nicht unsere Absicht. Aber es wurde Stück für Stück darauf hingearbeitet, ein System zu entwickeln, das jeder Taucher sofort mit seiner Tauchausbildung verpflichtend absolviert und dies auch bestätigt bekommt. Auch Nichttaucher sollten in dieses System integriert werden. Oftmals fahren Lebenspartner oder Freunde und Bekannte mit an den See zum Tauchplatz, um dort im Sommer ein wenig zu baden, während der Partner mit der Gruppe oder seinem Buddy abtaucht. Gerade die Nichttaucher sind es, die eine Rettungskette bereits in Gang bringen können, während der verunfallte Taucher noch im Wasser ist.

Es stellte sich nun die Frage, muss man einen eigenen Verband gründen, oder kann man seine Ideen in einen bereits bestehenden Verband einbringen und / oder ist es möglich, sich einem Verband anzuschließen, der vielleicht bereits eine ähnliche Idee hatte?

Wir haben unser Konzept einigen großen Tauchverbänden vorgestellt und auf eine Mitgliedschaft oder Partnerschaft gehofft. Wir wären bereits zufrieden gewesen, wenn unsere Sicherheitsaspekte in die Standards dieser Tauchverbände aufgenommen worden wären. Leider ist nichts von alledem geschehen. Uns wurde immer wieder erklärt, dass es bereits Kurse zur Ersten Hilfe gibt und es den Tauchern freisteht, diese zu besuchen und zu absolvieren. Auch eine Zertifizierung würde dann erfolgen.

Leider bieten einige Tauchschulen, Tauchbasen oder freiberufliche Tauchlehrer diese Ausbildung gar nicht an, weil keine Notwendigkeit gesehen wird, oder weil keine Zertifizierung zur Ausbildung besteht, obwohl die Taucher und Nichttaucher diese Ausbildung gerne genießen würden.

Für den Tauchanfänger, der von dieser Materie keinerlei Ahnung hat, ist dies schwer nachzuvollziehen und so haben wir unsere Standards daraufhin aufgebaut, dass JEDER bei AID ausgebildete Taucher und Nichttaucher in der Lage ist, aufgrund seines Wissens in Theorie und Praxis, einem anderen Taucher in seinem Buddyteam, seiner Gruppe, oder sogar einer fremden Gruppe Erste Hilfe zu leisten. Diese Hilfe wurde auf das Sporttauchen bezogen und darauf abgestimmt. Natürlich findet diese Erste Hilfe ebenso im Technischen Tauchen Anwendung.

Und so wurde die Idee immer greifbarer. Mit unserer Philosophie wollen wir nicht die Masse an Tauchern, Tauchschule, Tauchbasen, Liverboards oder freiberufliche Tauchlehrer erreichen, sondern lediglich diejenigen, die beim Tauchen die selben Anforderungen an die Sicherheit stellen wie wir. Und so haben wir nach einem groben Grundgerüst der Standards, sowie den erforderlichen Unterlagen, unser Augenmerk auf die Erste Hilfe beim Tauchen gelegt und den Rest rundherum aufgebaut.

Nach langer Recherche sind wir zu der Erkenntnis gekommen, dass es keinen Sporttauchverband gibt, der eine so umfangreiche Ausbildung der Ersten Hilfe beim Basic und / oder Open Water Diver fordert, wie die AID. Die Abkürzung AID für den Verband wurde mit Bedacht gewählt, da dies Teil des Wortes „first aid“ ist und genau den Sinn und Zweck der AID wieder spiegelt. Zu helfen.

„Persönliche Gedanken des Autors“

Kursziel

Oberstes Ziel des Kurses ist es, die erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse an jeden weitergeben zu können und so zu vermitteln, dass das Gegenüber ebenfalls die Ziele und Absichten der Ersten Hilfe versteht und anwenden kann.

Als First AID Instructor muss man die Philosophie von AID und der Ersten Hilfe vorleben und jederzeit in den Vordergrund stellen.

Oberstes Gebot von AID:

Sicherheit geht immer vor

Die meisten der hier erlernten Praktiken sind auch bei andern Unfällen im Haushalt oder im Straßenverkehr anzuwenden, allerdings hierfür nicht ganz vollständig aufgegliedert.

Die Abnahme eines Motorradhelms, oder die Sicherung einer Unfallstelle werden unter anderem in diesem Kurs außer Acht gelassen. Wenn sie zusätzlich einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren möchten, der den vollen Umfang beinhaltet, so setzen sie sich mit ihrem Kursleiter in Verbindung. Dieser wird sicher, zusammen mit der Verbandsleitung, eine Möglichkeit finden.

Über Anregungen und neue Ideen freuen wir uns immer. Bitte teilt uns diese mit und wir werden sie beherzigen.

Eine weitere Ausbildung zum Dekompressionskammergehilfen ist ebenso unter Absprache mit der Verbandsleitung möglich.

Kursaufbau

Unser Kurs ist in drei Teile gegliedert.

- Theorie
- Umsetzen der Theorie im Schulungsraum
- Umsetzen der Theorie unter Verwendung von Szenarien

Theorie („AID Ersthelfer“ und „Aid Taucher“):

In den einzelnen Lektionen der Theorie werden Lehrfolien als Monolog aus den verschiedenen Bereichen der Ersten Hilfe gezeigt und erläutert. Das nachfolgende Skript dient als textliche Ausführung der Lehrfolien. Zum Ablesen des Textes fehlt allerdings die Zeit und so erwarten wir von jedem Ausbilder der AID, dass das hier vermittelte Wissen von A bis Z professionell angeeignet wurde und fehlerfrei vorgetragen werden kann.

Praxis („AID Ersthelfer“ und „Aid Taucher“):

In den Schulungsräumen wird theoretisch erlerntes Fachwissen in die Praxis umgesetzt. Erlern werden unter anderem:

- Anlegen von Verbänden
- Anlegen von Schienen
- Umgang mit einem AED
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Gabe von Sauerstoff

Praxis im Wasser („Aid Taucher“):

Im Zuge der AID-Taucher-Ausbildung werden folgende zwei erforderliche Szenarien durchgespielt. Diese können, je nach Gegebenheiten und Umständen, variiert werden. Die Entscheidung liegt jeweils beim Kursleiter. Jedoch müssen alle darin vorkommenden Inhalte geübt werden. Es macht keinen Unterschied, ob die Szenarien im Süß- oder Salzwasser durchgespielt werden. Je nach Gegebenheiten (Strömung, schlechte Sicht usw.) können die Szenarien echte Herausforderungen werden.

Man sollte sich immer vor Augen halten, dass Übungen relativ leichtfertig durchgespielt werden, allerdings im Ernstfall selten ein fremder Kurspartner der verunfallte Taucher ist, sondern meist ein Mensch, mit dem man privat und emotional sehr eng verbunden ist, (Ehemann, Ehefrau, Kinder, Eltern, bester Freund usw).

Je öfter man diese Szenarien jedoch durchspielt, desto mehr gehen sie in Fleisch und Blut über und man wird auch im Ernstfall immer wieder auf das Erlernte zurückgreifen können. Aus diesem Grund raten wir, dass die Szenarien nicht nur im Kurs, sondern auch danach immer wieder durchgespielt und geübt werden sollen, um den bestmöglichen Erfolg zu erzielen.

Man glaubt es kaum, welchen Aufruhr man erzielen kann, wenn man am Strand plötzlich um Hilfe ruft und einen leblos scheinenden Taucher ans Ufer bringt. Tauchbasis und Rettungsorganisationen sollten verständigt sein. Meist findet man am Strand dann Menschen mit erstarrten Blicken und nur selten Helfer. Bis man die Leute anspricht.

First AID Instructor